Soester Anzeiger 02.04.2019

Ein Benefizkonzert geht ins andere über

In der Thomä- und der Wiesenkirche sind Musiker für den guten Zweck aktiv

Soest – Viele Menschen auf der „Bühne“ vorm Altar bedeuten auch viele Menschen, die ihnen zu hören. Diese Rechnung ging am Sonntagabend in der Thomäkirche auf, wohin Karl-Heinz Pröpsting wieder zum Benefiz-Konzert zugunsten der Jürgen-Wahn-Stiftung eingeladen hatte.

Es sangen und spielten das neue Hellweg Blech Bläser-Quartett, der Chor „Chorios“ unter Leitung von Stefan Risse und das von Pröpsting gegründet Sinfonische Blasorchester Soest. Jedes Ensemble hatte seine Fans mitgebracht, so dass die Kirche voll besetzt war. Selbst vor der Orgelbühne waren noch Stühle aufgestellt worden.

Karl-Heinz Pröbsting, der das Benefizkonzert in der Thomäkirche organisiert hatte, leitete selber sein Sinfonisches Blasorchester. FOTO: DAHM

Überall in der Kirche standen Stellwände mit Plakaten jener Orte, an denen die Spenden Gutes bewirken sollen. Darüber hinaus stellte der Vorstand den Zwecke der Stiftung vor.

In der Wiesenkirche sang das Soester Vocalensemble unter Leitung von Michael Busch und erschloss durch besondere Aufstellungen neue Klangräume. FOTO: BORONOWSKY

Von Klassik bis zu Poppigem reichte das musikalische Spektrum, wobei die Musiker besonders auf Lebensfreude setzten und das „Viva la Vida“ gleich zweimal in unterschiedlichen Arrangements erklingen ließen.

Das Konzert in der Thomäkirche war noch in vollem Gange, als in der Wiesenkirche bereits der Gesang des Soester Vocalensembles einsetzte. Die 14 Sänger um Chorleiter Michael Busch wollen mit dem Erlös ihre Konzerts einer Soester Familie helfen, deren Heim abgebrannt ist.

Im Vocalensemble, das sich kürzlich neu formierte, wirken deutlich weniger Aktive mit als beim Konzert in der Wiesenkirche, entsprechend kleiner war das Publikum in der gotischen Halle. Zum Gesang trug Pfarrer Kai Hegemann heitere, nachdenkenswerte Texte von Eugen Roth und Erich Kästner vor. boro